
Polen – Migration

Kurzbeschreibung des Moduls

Die Geschichte Polens ist zugleich eine Geschichte verschiedener Emigrationswellen. Vor allem im 19. und 20. Jahrhundert trieben Fremdherrschaft, damit verbundene Aufstände und politische Unterdrückung, aber auch Armut die Menschen aus ihrem Heimatland Polen ins Ausland, um dort ihr Glück zu suchen. Auch in der Gegenwart spielt das Thema Migration im europäischen Kontext eine wichtige Rolle.

Das Modul gibt einen Überblick über die verschiedenen Emigrationswellen und vermittelt den SchülerInnen am Beispiel Polen, welche Gründe Menschen dazu bewegen können, ihre Heimat zu verlassen, um ins Ausland zu gehen („Push- und Pull-Faktoren“). Auch auf die neueren Entwicklungen, insbesondere nach 1989 im Kontext der EU-Erweiterungen und der damit verbundenen neuen Arbeitsmarktsituation in Polen und Europa, wird dabei eingegangen.

Das Modul enthält

- eine **didaktische Einführung** zum Thema
- Hinweise **zu Referatsthemen, weiterführender Literatur** sowie **Links**
- **Arbeitsblatt 1:** Migrationswellen in der polnischen Geschichte
- **Arbeitsblatt 2:** Push- und Pull-Faktoren – Gründe für Migration
- **Arbeitsblatt 3:** Folgen von Migration
- **Arbeitsblatt 4:** Polen im Ruhrgebiet – Schalke 04 in den 1930er Jahren
- **Arbeitsblatt 5:** Stereotype
- **Arbeitsblatt 6:** Erfahrungen einer polnischen Pflegerin

Didaktische Einführung zum Thema

Polen – Migration

Thematische Einführung

Vor allem im 19. und 20. Jahrhundert waren Migrationswellen ein wesentliches Kennzeichen polnischer Realität. Die Gründe für die Emigration waren dabei sehr unterschiedlich. Die 1795 vollzogene Dritte Teilung des Landes führte zum Verschwinden Polens von der europäischen Landkarte und hatte mehrere Aufstände gegen die Besatzungsmächte zur Folge. Da diese niedergeschlagen wurden, kam es immer wieder zu Flucht und Emigration in die westlichen Nachbarländer (vgl. die „Polenlieder“ in der deutschen Literatur; Polen auf dem Hambacher Fest 1832). Die Anwerbung von Arbeitskräften aus den preußischen Ostprovinzen ins neu entstehende Industriegebiet im Ruhrgebiet führte ebenso zu Migrationsbewegungen wie der Erste und Zweite Weltkrieg. Während des Kommunismus in Polen nach 1945, aber auch nach dessen Fall 1989, waren es vor allem politische und wirtschaftliche Motive, die die Polen zur Ausreise bewegten.

Das Modul ermöglicht einen kurzen Überblick über die verschiedenen historischen Migrationswellen aus Polen (mit einem eigenen Schwerpunkt zum Ruhrgebiet) und lässt die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Gründe für Migration im Allgemeinen erarbeiten („Pull- und Push-Faktoren“). Außerdem sollen sie die persönlichen, sozialen und ökonomischen Konsequenzen einer Migration ins Ausland reflektieren.

Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Das Thema „Migration“ ließe sich behandeln

- im Kontext der obligatorischen Unterrichtseinheit „Migration in Europa“
- Im Rahmen der Auseinandersetzung mit der aktuellen Flüchtlingskrise in der EU
- beim regionalen Schwerpunktthema „Entstehung des Ruhrgebiets“
- beim Thema „Arbeitsmarkt in Deutschland/Europa“
- in Klassen mit einer großen Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund

Film

„FC Polonia 2000 Bottrop“ (4.22 Min.)

www.youtube.com/watch?v=4EuMLpj_hdl

Der Film beschreibt die Lebenswege und nationalen Gefühle der jungen Fußballer des „polnischen“ Fußballklubs FC Polonia 2000 Bottrop vor dem Hintergrund der Fußball-EM in Polen 2012.

„Die Grenzen der Bewegungsfreiheit in der EU“ (8.05 Min.)

<http://www.youtube.com/watch?v=uZhyOED1QQY>

Der Film zeigt die rechtliche und soziale Situation mittel- und osteuropäischer Migranten (am Beispiel Polens) auf dem Arbeitsmarkt in Europa, insbesondere in den Niederlanden (2012).

„Magda macht das schon!“

<https://www.rtl.de/cms/sendungen/comedy/magda-macht-das-schon.html>

Eine Comedyserie, die einen humoristischen Einblick in die Welt der polnischen Pflegekräfte und ihrer Gastfamilien in Deutschland gewährt (2020). Alle Folgen sind für 5€ im Monat bei der RTL-Mediathek zugänglich.

Einführungstext

Ausgehend von der sogenannten „neuen Emigration“ nach 1989 werden in einem kurzen Abriss die wichtigsten Emigrationswellen aus Polen ins Ausland im 19. und 20. Jahrhundert sowie deren historische Hintergründe beschrieben. Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen im Kontext der EU-Erweiterung nach 2004 sowie der Liberalisierung des Arbeitsmarktes in Deutschland nach 2011 werden den Schülerinnen und Schülern die wichtigsten „Push- und Pull-Faktoren“ für Migration aufgezeigt sowie die psychologischen und sozialen Folgen von Migration dargelegt.

Themen der Arbeitsblätter

- **Arbeitsblatt 1:** Migrationswellen in der polnischen Geschichte
- **Arbeitsblatt 2:** Push- und Pull-Faktoren – Gründe für Migration
- **Arbeitsblatt 3:** Folgen von Migration
- **Arbeitsblatt 4:** Polen im Ruhrgebiet – Schalke 04 in den 1930er Jahren
- **Arbeitsblatt 5:** Stereotype
- **Arbeitsblatt 6:** Erfahrungen einer polnischen Pflegerin

Themen, Links und Literatur

Themen für Referate und Hausarbeiten

Die Themenvorschläge für Referate oder Hausarbeiten sollen Möglichkeiten aufzeigen, das Thema über den Unterricht hinaus zu bearbeiten. Entsprechende Hinweise zur Sekundärliteratur erleichtern die Recherche und geben erste Anhaltspunkte für den Arbeitseinstieg.

Polen in Deutschland. Warum entscheiden sich Menschen für das Leben im Ausland? Interviews und Analysen.

Die Rolle der Polen im Ruhrgebiet. Geschichte und Gegenwart.

Familiäre und politische Hintergründe der Migration am Beispiel von bekannten Persönlichkeiten (z.B. Lukas Podolski, Mark Forster, DJ Tomekk, Miroslav Klose, Paul Ziemiak, Marcel Reich-Ranicki o.a.).

Links und weiterführende Literatur

Ausgebeutet und unsichtbar – polnische Pflegerinnen in Deutschland

https://www.rbb-online.de/kowalskiundscheidt/videos/20201128_1725.html

Ausländische Pflegekräfte in deutschen Privathaushalten. Ein Interview mit Prof. Dr. Helma Lutz

<https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurz dossiers/211011/interview-mit-helma-lutz?p=all>

Ausnahmезustand für polnische Pflegerinnen in Deutschland

https://www.rbb24.de/panorama/thema/2020/coronavirus/beitraege_neu/2020/04/polnische-pflegekraefte-deutschland-gehen-oder-bleiben.html

Deutsches Polen-Institut (Hrsg.): Jahrbuch Polen 2010 Migration. Wiesbaden: Harrassowitz 2010. Inhaltsverzeichnis: <http://www.deutsches-polen-institut.de/publikationen/jahrbuch-polen/jahrbuch-polen-2010/>

Frelak Segeš, Justyna: Die polnische Arbeitsmigration nach Deutschland seit 2004. In: Eine Grenze verschwindet. Die neue polnische Migration nach Deutschland aus lokaler Perspektive. Von Agnieszka Łada, Justyna Segeš Frelak. Warschau 2012, S. 19-38.

<https://www.isp.org.pl/uploads/drive/oldfiles/pliki/1165731304.pdf>

Gnauck, Gerhard: Neubürger statt Putzfrau. Was wären wir ohne Polen? In: Die Welt vom 16. 4. 2011.

http://www.welt.de/print/die_welt/debatte/article13188984/Neubuerger-statt-Putzfrau.html

Lebenspfade. Polnische Spuren in RheinMain. Ein historisches Mosaik = Ścieżki życia. Hrsg. von Peter Oliver Loew unter Mitarbeit von Andrzej Kaluza und Julia Röttjer.

Darmstadt: Deutsches Polen-Institut. 2019. 224 S.

Die Integration von Ausländern in Polen 2010

<http://www.laender-analysen.de/polen/pdf/PolenAnalysen71.pdf>

Loew, Peter Oliver: Wir Unsichtbaren – Geschichte der Polen in Deutschland. München: C.H.Beck 2014.

Meiste Pflegekräfte kommen aus Polen.

<https://www.swr.de/international/statistik-meiste-pflegekraefte-kommen-aus-polen/-/id=233334/did=15868890/nid=233334/uw8t8v/index.html>

Polanska, Justyna [d.i. Schlageter, Holger]: Unter deutschen Betten. Eine polnische Putzfrau packt aus. München: Knauer Taschenbuch 2011.

Polen. Geschichten vom Kommen, Gehen und Bleiben. Von Anja Schrum und Ernst-Ludwig von Aster.

https://www.deutschlandfunk.de/polen-geschichten-vom-kommen-gehen-und-bleiben.922.de.html?dram:article_id=432738

Polen in Deutschland, Unterrichtsmaterialien

<http://www.lehrer-online.de/zuwanderer-polen.php>

Polnische Einwanderungspolitik 2010

<http://www.laender-analysen.de/polen/pdf/PolenAnalysen64.pdf>

Polnische Obdachlose in Berlin

https://www.rbb-online.de/kowalskiundscheidt/videos/20201212_1725/polnische-obdachlose-in-berlin.html

Polnische Pflegerinnen arbeiten vor allem für Spesen

<https://www.faire-mobilitaet.de/faelle/++co++9e4cd712-8660-11e8-8f63-52540088cada>

Polnische Spuren in Deutschland. Ein Lesebuchlexikon. Hrsg. von Dieter Bingen, Andrzej Kaluza, Basil Kerski, Peter Oliver Loew. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2018. 447 S. Zum Download: <https://www.bpb.de/shop/buecher/zeitbilder/266408/polnische-spuren-in-deutschland>

„Porta Polonica“ – Digitale Dokumentationsstelle des Westfälischen Landesmuseums für Industriekultur zur Kultur und Geschichte der Polen in Deutschland. Enthält u. a. einen interaktiven Atlas der Erinnerungsorte sowie eine Onlineausstellung.

<http://www.porta-polonica.de/de>

Rada, Alejandro: Pflegekräftemigration aus den neuen EU-Mitgliedstaaten nach Deutschland. Entwicklungslinien, Zukunftsperspektive und verantwortliche Faktoren. Arbeitspapier Nr. 14. Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa 2016.

<https://www.beobachtungsstelle-gesellschaftspolitik.de/f/8c5df6b57c.pdf>

Schrum, Anja/ von Aster Ernst-Ludwig: Geschichten vom Kommen, Gehen und Bleiben. Deutschlandfunk vom 12.01.2019

https://www.deutschlandfunk.de/polen-geschichten-vom-kommen-gehen-und-bleiben.922.de.html?dram:article_id=432738

Seibert, Holger; Wiethölter, Doris: Grenzpendler aus Polen in Berlin-Brandenburg. IAB-REGIONAL. Berichte und Analysen aus dem Regionalen Forschungsnetz 2020.

http://doku.iab.de/regional/BB/2020/regional_bb_0120.pdf

Smechowski, Emilia: Wir Strebermigranten. München: Hanser Berlin 2017.

Tobor, Alexandra: Sitzen vier Polen im Auto. Teutonische Abenteuer. Berlin: Ullstein Taschenbuch 2012. Eine belletristische Erzählung über das Gehen und das Ankommen. Deutschland und Polen im Jahre 1989 aus der Perspektive eines 8-jährigen Mädchens.

Winterbauer, Jörg: Junge Polen zieht es immer häufiger ins Ausland. In: Die Welt (Internetausgabe) vom 27.07.2015.

<https://www.welt.de/politik/ausland/article144510011/Junge-Polen-zieht-es-immer-haeufiger-ins-Ausland.html>